



„Die Österreichische Fischereigesellschaft (ÖFG) gegründet 1880“ ist einer der größten und ältesten Fischereivereine Österreichs. In diesem Porträt stellen euch die Vorstandsmitglieder ihren traditionellen Verein, der heuer bereits 135 Jahre alt wird, vor. Die ÖFG ist eine eingeschworene Gemeinschaft, die es auch in der Gegenwart nicht hinnehmen möchte, dass Bäche und Flüsse mit ihren naturnahen Landschaften einem kurzsichtigen Gewinnstreben geopfert werden. Das Bestreben der ÖFG ist es, die Angelfischerei als Kulturgut auch für nachfolgende Generationen zu erhalten!



135 Jahre im Dienste der Gewässerpflege und Hege

„Die Österreichische Fischereigesellschaft (ÖFG) gegründet 1880“

Kronprinz Rudolf, der Thronfolger der Donau-Monarchie wie ihn nur wenige kennen!

Die Geschichte dieses Vereines geht bis in die Monarchie zurück. Kein geringerer als der Sohn des Kaisers, Kronprinz Rudolf, übernahm das Protektorat über den im Februar 1880 gegründeten Österreichischen Fischereiverein. Als naturverbundener Thronfolger erkannte er bei seinen Reisen durch die damalige Donaumonarchie den dringenden Handlungsbedarf zum Schutze der Gewässer. Zahlreiche große Flussregulierungen und ungeklärte Abwasser hatten zu einem Zusammenbruch der einst reichen Wildfischbestände geführt und viele Gewässer waren bereits verodet.

Zahlreiche Initiativanträge der seinerzeitigen Vereinsfunktionäre, welche auch über den notwendigen politischen Einfluss verfügten, schufen die ersten wirksamen Fischereigesetze zum Schutz der Gewässer in den Kronländern. Mit der Einrichtung von Reviervereinen wurden Interessensvertretungen geschaffen, die heute noch aktiv sind und der Schutz von Wildfischbeständen gewann nach und nach an Bedeutung. Das waren die ersten wichtigen Aktivitäten des Österreichischen Fischereivereines. Nach einer der größten jemals in Europa stattgefundenen Fischereiausstellungen in Wien im Jahr 1904, empfing Kaiser Franz Joseph I. den Präsidenten des Vereines Franz von Pirko in Privataudienz. Für die Bemühungen wurde der Verein anlässlich seines 25-jährigen Bestehens mit dem Titel „K.u.k. Österreichische Fischereigesellschaft“ ausgezeichnet.

Durch politische Umwälzungen waren die Zeiten des Ersten Weltkrieges und der Zwischenkriegszeit sehr unerfreuliche Abschnitte in der Vereinsgeschichte. Der Verein blieb aber stets unpolitisch. Gemeinnützig widmete er sich ausschließlich der Pflege der Gewässer. Auch der Hege der Fischbestände fühlte er sich immer verpflichtet. Der Verein überlebte, von einigen verordneten Namensänderungen abgesehen, auch die

Alle Fotos: ÖFG



So erfolgte der Besatz der ÖFG-Gewässer anno dazumal.

Alle Fotos: ÖFG



Die ÖFG bewirtschaftet Hotspots wie die alte Donau, den Huchenfluss Pielach und zahlreiche Stillgewässer.



Ein kleiner Auszug von 2014er Fangfotos erfolgreicher Mitglieder

se schweren Zeiten. Knapp vor Kriegsende des Zweiten Weltkrieges 1945 wurde die Büroräumlichkeit durch einen Bombentreffer schwer zerstört. Vereinsunterlagen und wissenschaftliche Arbeiten gingen für immer verloren. Im September 1945 nahm die Gesellschaft mit ihrem heutigen Namen „Österreichische Fischereigesellschaft gegr. 1880“ die Arbeit in 30 Revieren wieder auf.

Willkommen in der Gegenwart!

Mit rund 3 200 Mitgliedern zählt die ÖFG heute nicht nur zu den traditionsreichsten, sondern auch zu den größten Fischereivereinen Österreichs. Der gemeinnützige Verein wird von ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern geführt. Drei hauptberufliche Mitarbeiter leisten die umfangreiche Büroarbeit und sind ganztagig um die Anliegen der Mitglieder und Gäste bemüht. Unterstützt wird diese Führungsstruktur durch über 100 ehrenamtlich tätige Fischereiaufsichtsorgane in den Revieren in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich sowie in der Steiermark. Die Gesellschaft setzt auf naturnahe Bewirtschaftung und möglichst schonende Befischungsmethoden. Die Vielfaltigkeit der Gewässer sowie die Kombinationsmöglichkeit der einzelnen Fischereilizenzen der ÖFG sind für eine Kulturlandschaft im Herzen Mitteleuropas einzigartig. Von der mächtigen Donau bis zum schmalen Wiesenbach, vom stillen Teich des Waldviertels bis zum rauschenden Salmonidenfluss der Voralpen bietet sie unterschiedlichste Angelmöglichkeiten. So manches Revier

hat in der europäischen Angelliteratur lobende Erwähnung gefunden. Über die Salza oder Traun etwa berichtete Charles Ritz in seinem klassischen Werk „Erlebtes Fliegenfischen“.

Wir werden euch nun regelmäßig in Fangfrisch einzelne Gewässer der ÖFG vorstellen. Im Vorfeld könnt ihr euch aber schon unter www.oefg1880.at informieren. Manche Fischereilizenzen (z. B. Jahreskarte an der Alten Donau in Wien oder international bekannte Salmonidenstrecken wie Salza und Pielach) sind stark nachgefragt. Bei diesen ist mit einer Wartezeit zu rechnen.

Auch in diesem Jahr zahlreiche Aktivitäten der ÖFG!

Besonders hervorzuheben sind der Fliegenfischertag an der Pielach und ein Fliegenfischerkurs an der Erlauf. Der Besuch von diversen Veranstaltungen wie dem traditionellen Raub- und Friedfischanglertag in Aggsbach ist oftmals gratis. Auch externe Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Ebenfalls ein Hit: Der Junganglertag am Stausee Thurnberg. Dort wird Kindern und Jugendlichen unter Betreuung von fachkundigen Fischerkollegen die Möglichkeit geboten, verschiedene Angelmethoden zu testen.

Die naturnahe Erhaltung der heimischen Gewässer ist ein wesentlicher Vereinszweck!

Die ÖFG ist an zahlreichen Renaturierungsprojekten, die an den Gewässern im Osten Österreichs umgesetzt werden, aktiv beteiligt. Die Erhaltung und die Verbesserung des Lebensraumes sind für uns der beste Fischartenschutz.



Das LIKRA Köder- und Fischfuttersortiment für Ihren bestmöglichen Erfolg!

Beratung und Verkauf:

Herr Stefan Aigner
Spartenleiter Fisch
Mobil: 0676/ 847 699 740
@: s.aigner@likra.com

Herr Leo Kraml
Angelköder
Mobil: 0664/ 45 44 735
@: leos.likra@gmx.at



LIKRA Tierernährung GmbH
Ignaz-Mayer-Straße 12, A-4021 Linz
0732/ 77 64 47 0, Fax: DW: 10
www.likra.com

Alle Fotos: OFG



Der Verein setzt viele Aktivitäten: Wie das jährliche Kinderfischen oder Fliegenfischerveranstaltungen.



Neue Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen!

Der Verein nimmt auch heute noch neue Mitglieder auf und vergibt Tageskarten an Gäste. Eine Besichtigung von Revieren kann bei rechtzeitiger Anmeldung in den meisten Fällen

durchgeführt werden. Für persönliche Informationen wendet euch bitte direkt an das Sekretariat:

Österreichische Fischereigesellschaft gegr. 1880

Elisabethstraße 22, A-1010 Wien

Tel.: +43 (0)1 586 52 48

E-Mail: office@oefg1880.at, www.oefg1880.at



VERTRETER

Gesucht für das Gebiet Österreich

Die junge Firma JAO Sport GmbH sucht für das Gebiet Österreich

einen freien, selbstständigen Vertreter für die Marke

MIKADO

eine führende europäische Marke im Bereich Angelgeräte und Zubehör (Vollsortimenter) und / oder für die Marke

MARKHOR

eine führende französische Marke mit „Rucksäcken der Extraklasse“.

Vorkenntnisse im Bereich Angeln, Jagen und Outdoor sollten vorhanden sein, selbstständiges Handeln und kaufmännisches Geschick sowie Marktkenntnisse ebenfalls.

Eine intensive Einarbeitung zu den Produkten wird selbstverständlich zugesagt.

Interessenten senden bitte die ausführlichen Bewerbungsunterlagen direkt an:

JAO Sport GmbH

Weimarische Str. 2 · 99438 Bad Berka, Deutschland

mail@jaosport.de

Alle Fotos: OFG



DAS COMEBACK DES JAHRES!

Der neue Suzuki VITARA schon ab € 17.990,-*

Ein Star ist zurück on the road und hat dabei viele neue Hits mit an Bord – unter anderem Radar-Bremsassistent, intelligenten Allrad-Antrieb, innovatives Audio-System und das größte Panorama-Sonnendach seiner Klasse.

Wer ihn live erlebt, wird zum Fan! Jetzt Probefahrt vereinbaren auf vitara.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 4,0–5,6 l/100 km bzw. 106–130 g/km CO₂-Emission

* Unverbindlich empfohlener Richtpreis in Euro inklusive 20% MwSt. und NOVA sowie inkl. der Maximalbeträge für § 6a NOVA – Ökologisierungsgesetz. Mehr Informationen bei Ihrem Suzuki Händler oder auf www.suzuki.at. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto.



Way of Life!